



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Die Kunstdenkmäler von Stadt und Dom Brandenburg

Eichholz, Paul

Berlin, 1912

Das ehemals Storbecksche Haus.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-47840](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-47840)

Als die reichste und überdies wohl älteste Haustür ist die durch eine gewundene Säule ausgezeichnete des ehemals Storbeck'schen Hauses (Abb. 117) zu nennen. Die hier angewendete schräge Verdoppelung der Flügel tritt in Verbindung mit Pilaster-

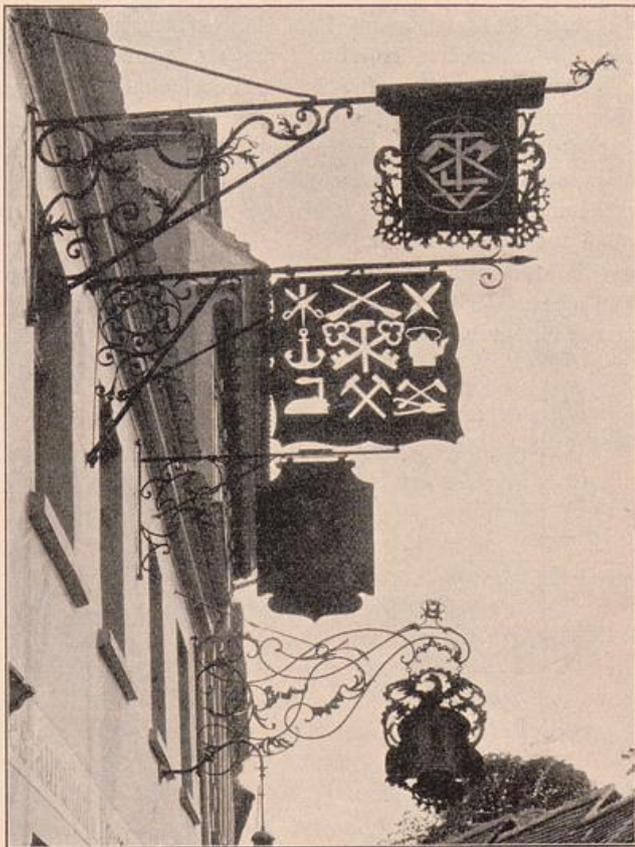


Abb. 153. Zunftabzeichen am Hause Wollenweberstraße 62.

ausbildung der Schlagleiste auch an den Türen Altstädter Mühltorstraße 51 (Abb. 147) und 52 (Abb. 146) auf. Noch völlig barocken Charakter bewahrt die Tür des Freihauses Hauptstraße 42 (Abb. 148). Erst in der Rokokozeit, dann aber mit um so größerer Vorliebe angewendet, finden wir das weit verbreitete Motiv der kräftigen, geschwungenen und in Schnecken zusammengerollten Kämpfergesimse, die dann auch zu geschweiften Formen der Füllungen führen (Abb. 131, 136, 139, 150). Das